

Jahresbericht 2010/2011 der Jugendabteilung für die JHV der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden am 23. März 2011

In der zu Ende gehenden **Spielzeit 2010/2011** nehmen erneut 20 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Im weiblichen Bereich spielen eine Minimannschaft, zwei E-Jugend-, zwei D-Jugend-, zwei C-Jugend-, eine B-Jugend und eine A-Jugendmannschaft. Im männlichen Bereich sind dies zwei Minimannschaften, zwei E-Jugend-, zwei D-Jugend-, zwei C-Jugend-, eine B-Jugend sowie eine A-Jugendmannschaft. Eine weitere gemischte Mini-Mannschaft und zwei Schlümpfegruppen runden das Angebot der HSG ab. Bei den Schlümpfegruppen, die nach wie vor ungebremsen Zulauf haben, werden die ersten Grundlagen für das spätere Spiel mit dem Handball geschaffen: hier wird gesungen, gespielt, gelacht und natürlich auch einiges spielerisch mit dem Ball unternommen. Die Schlümpfe bilden die Basis für die Nachwuchsarbeit der HSG-Jugend für die kommenden Jahre.

Immer wieder sehr erfreulich ist das **gute Abschneiden aller Jugendmannschaften auch in der Runde 2010/2011**. Der Jugendvorstand hat natürlich wie all unsere zahlreichen Übungsleiter das Ziel, alle Kinder und Jugendlichen zu fördern und dies sowohl im sportlichen als auch im sozialen Bereich. Eine errungene Meisterschaft bildet dann das Ergebnis einer guten, engagierten und langfristigen Ausbildung der HSG-Kinder und bestätigt die Leistungsbereitschaft der Jugendlichen, die engagierte Arbeit der Trainer sowie das Engagement des Jugend- und Hauptvorstandes.

Vier Meisterschaften konnten in der laufenden Runde die männliche B-Jugend, die weibliche C I-Jugend, die weibliche D I-Jugend und auch die männliche D I-Jugend mit den Trainer-Gespannen Macht/Sievert, Neumann/Wiegand, Strehl/Lotz und Vatter-Diefenbach/Vatter/Becker jeweils in der Bezirksoberliga erreichen. Zudem gibt es natürlich erneut viele weitere sehr gute Platzierungen.

Für die laufende Runde konnten sich die weibliche A-Jugend für die **Regionalliga** und die weibliche B-Jugend für die **Oberliga** qualifizieren. Aber auch im männlichen Bereich ist man mit zahlreichen **Bezirksoberliga**-Qualifikationen bestens aufgestellt. Auch zukünftig werden sicher zahlreiche Mannschaften nachrücken, die in höheren Klassen spielen können. Besondere Erwähnung sollten die Spielerinnen A-Jugend-Regionalliga erfahren, die schon teilweise gemeinsam mit den Damen I trainieren und diese auch immer wieder bei den Spielen unterstützt und sich dieser immensen Doppelbelastung mit teilweise sehr großen Anfahrtswegen gestellt haben.

Dass nach wie vor rund 40 Kinder den Sprung in die **Bezirks- bzw. Hessenauswahl** geschafft haben, ist ein weiterer Beleg für die gute Ausbildung in der HSG.

Neben den sportlichen Aktivitäten gab es natürlich wieder **zahlreiche weitere Veranstaltungen** im Jugendbereich: Durchführung des Sommer-Handballcamps sowie erstmals ein Herbst-Camp für die Jüngeren, die Teilnahme am Kerweumzug in Braunshardt, die gemeinsame Weihnachtsfeier der Schlümpfe, Ausrichtung des zweitägigen Jugendturniers in Weiterstadt, Ausrichtung eines C- und B-Jugend-Powerturnieres, Teilnahme an der Jugendsammelwoche, große gemeinsame Weihnachtsfeier der Minis bis D-Jugendlichen, das Christbaumsammeln mit dem Neujahrsfeuer sowie erneut die Ausrichtung des WM Studios in der HSG Arena. Weiter standen noch ungezählte Aktivitäten der einzelnen Mannschaften an, die von den Übungsleitern/innen und Eltern selbst organisiert wurden. Dies sind vor allem der Besuch von Turnieren, Klettertouren, Kegelabende, Besuch von Bundesligaspielen (Rhein Neckar Löwen, Groß-Bieberau, Ketsch), Schwimmbadbesuche, u.v.m.

Zum **achten Mal** wurde das **Handballcamp** in den Sommerferien für D- und C-Jugendliche durchgeführt. Eine Woche lang konnten wieder rund 60 Mädchen und Jungs gemeinsam unter der Anleitung eines zehnköpfigen Trainerstabs von 9.00 Uhr bis 17:00 Uhr in zwei Hallen trainieren. Erstmals wurde in den Herbstferien ein **dreitägiges Herbst-Camp** für die Jüngeren durchgeführt. Für beide Camps lag die sportliche Leitung erneut in den Händen von Helmut Lukas, der diese Events gemeinsam mit den Trainerteams zu einem vollen Erfolg brachte.

Die **Ballsportgruppe im Sportkindergarten der SGW**, bei der die Kinder im Rahmen des Modells der „Ballschule“ breitgefächert an den Ballsport heran geführt werden, startete im Herbst 2010 nach einer kurzen Pause erneut. Als Leiter der Ballsportgruppe konnte der FSJ´ler Björn Friedrich vom HHV verpflichtet werden.

Die seit Herbst 2009 bestehende **Handball-AG** an der **Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt** für Erst- und Zweitklässler wird ebenfalls von Björn Friedrich gemeinsam mit Petra Vatter-Diefenbach, Anke Nels und Nicole Löffert betreut. Auch hier wird die Sportart Handball an der Schule angeboten und die Kinder schwerpunktmäßig im Bereich der Koordination und Ballgewöhnung geschult. Weitere Anfragen von Grundschulen liegen uns vor und wir würden dort auch gerne vertreten sein, doch scheitert dies an zur Verfügung stehenden Übungsleitern, die dies in den frühen Nachmittagsstunden abdecken können.

Das **Jugendkonzept 2012**, für das im Herbst 2007 der Startschuss fiel, ist nach wie vor ein fester Bestandteil innerhalb der HSG und wird zukünftig voraussichtlich neu angestoßen. Das samstägliche Training gehört nach wie vor zum Trainingsalltag der Kids, bei dem diese noch zusätzlich gefördert und gefordert werden. Ein besonderer Dank gilt hier erneut dem Förderverein Weiterstädter Handball, der das Jugendkonzept unterstützt und nochmals zusätzliche Trainingsgeräte gespendet hat.

Die **Planung für die Saison 2011/2012** ist im vollen Gange und stellt uns wieder vor richtig große Aufgaben. Hier werden wir mit mehreren Mannschaften an der Qualifikation für die Hessische Oberliga teilnehmen. Zahlreiche Mannschaften werden die Qualifikation für die Bezirksoberliga bestreiten, welche in den entsprechenden Altersklassen oft die höchste Spielklasse darstellt. Auch für die kommende Runde können wir alle Altersklassen, oft sogar doppelt, besetzen.

Die weiteren Aufgaben für den Jugendvorstandes werden sein:

- Nach wie vor das Erreichte bewahren und ausbauen
- Weitere Unterstützer und Helfer für die vielfältigen Aufgaben finden
- Werbung von Übungsleitern für unsere zahlreichen Jugendmannschaften
- Weiterbildung der Übungsleiter und des Jugendvorstandes
- Erschließung weiterer Hallenzeiten
- Fortsetzung des Jugendkonzeptes 2012
- Integration der A-Jugendlichen in die Aktivenmannschaften
- Ausweitung der Ballschulen an den Grundschulen und Kindertagesstätten
- Werbemaßnahmen für den Handballsport bei den jüngern Jahrgängen
- Noch bessere Vermarktung der HSG-Jugendarbeit

Nach wie vor sehr erfreulich ist, dass unsere Jugendarbeit im Handball-Bezirk eine feste und beachtete Größe ist und von anderen Vereinen aufmerksam verfolgt wird. Auch die Politik und andere Gremien und Institutionen nehmen immer wieder positiv wahr, welch engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit bei uns geleistet wird und würdigen und unterstützen unsere Arbeit. Dies resultierte gerade im letzten Jahr darin, dass die HSG mehrere Preise abräumen konnte. Neben der größtmöglichen Auszeichnung, dem **1. Platz beim DHB-Vereinsjugendpreis 2009**, für den wir uns in einer großen Veranstaltung mit allen Kindern und Jugendlichen gebührend feiern ließen, gab es noch weitere Auszeichnungen. Es waren dies:

- **Jugendförderpreis des Sportkreises Groß-Gerau**
- **Jugendförderpreis der Sportstiftung-Darmstadt**
- **2. Platz bei den Sternen des Sports der Volksbanken**

Diese Auszeichnungen der Jugendarbeit der HSG sind zum einen natürlich eine Anerkennung der geleisteten Arbeit und zum anderen auch ein Ansporn und eine hohe Meßlatte für die weitere Arbeit.

Die **Jugendabteilung der HSG** mit ihren mehr als 20 Teams stellt bekanntermaßen eine absolute Größe im Handballbezirk dar. Daraus resultiert aber auch, dass dies mit einer **absoluten Menge an ehrenamtlicher Arbeit** verbunden ist. Es ist daher logisch, dass man diese mehr als 20 Teams nicht so einfach managen, organisieren und mit allem ausstatten kann und dabei eine für alle -Eltern, Spielerinnen und Spieler sowie Trainer- hundertprozentige Lösung finden kann. Diese vielen Kinder müssen mit qualifizierten Übungsleitern, jeweils passenden Hallenzeiten, den sonstigen Rahmenbedingungen wie Trikots, Leibchen, Bällen und vielem mehr versorgt werden. Wir alle engagieren uns ehrenamtlich in unserer Freizeit und geben unser Bestes zur Gestaltung und Weiterentwicklung des Handballsports für die rund 360 Kinder und Jugendlichen innerhalb der HSG. Nur am Rande sei erwähnt, dass so gut wie jedes Mitglied des Jugendvorstandes mindestens eine Jugendmannschaft betreut und teilweise darüber hinaus noch selbst aktiv Handball spielt; Job, Studium, Familie oder eventuelle andere Hobbys seien hier gar nicht erwähnt.

Hinzu kommt wie alle Jahre auch der Hinweis auf unsere **Probleme hinsichtlich der Hallenzeiten**. Immer noch müssen viele Mannschaften für ihr Training längere Wege nach Gräfenhausen, Klein-Gerau und Erzhausen auf sich nehmen, um überhaupt einigermaßen trainieren zu können. Ob sich die Situation durch die geplante Halle in Weiterstadt für die HSG spürbar bessert, bleibt zu hoffen.

Für die geleistete „Arbeit und Unterstützung“ im vergangenen möchte sich der Jugendvorstand bei seinen mehr als 40 Übungsleitern, den uns unterstützenden Eltern und den vielen Helfern, den Schiedsrichtern, den Zeitnehmern, der Stadt Weiterstadt und der Gemeinde Büttelborn, allen Förderern unserer Jugendarbeit und natürlich bei den drei Stammvereinen herzlich bedanken. Ohne deren Unterstützung könnte die Jugendabteilung in Ihrer derzeitigen Größe nicht bestehen.

Michael Vatter
für den Jugendvorstand